



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier:

Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 11.04.2018

Sanierungsbedürftigkeit von Straßen in Bamberg; hier: Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor exakt vier Jahren richtete der scheidende Bamberger Baureferent Michael Ilk „Abschiedsworte“ an den Bamberger Stadtrat. Er sprach klare Worte zum Zustand der Straßen in Bamberg. Ich zitiere: »In den wenigsten Fällen ist das bloße Ausbessern der Deckschicht gesamtwirtschaftlich betrachtet sinnvoll«. Der gelernte Tiefbauer Michael Ilk erläuterte ausführlich die Situation. Das Stadtgebiet Bamberg umfasse rd. 320 ha Verkehrsfläche (Straßen, Wege und Plätze). Durch den EBB sind beispielsweise 270 km Straßen und mehr als 60 km Radwege zu betreuen. Für den Unterhalt stünden – **damals** - gerade 450.000 €/a zur Verfügung.

Ilk stellte die Bemühungen des EBB heraus, bekannte Schäden an Verkehrsflächen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten nach Prioritäten (Besondere Gefährdungslage, Hauptverkehrsstraße, Witterung etc.) kurzfristig abzuarbeiten. Akute Gefahrenstellen würden unverzüglich beseitigt; Schönheitsreparaturen entsprechend nachrangig vorgenommen.

Aber in den wenigsten Fällen sei das bloße Ausbessern der Deckschicht gesamtwirtschaftlich betrachtet sinnvoll, besonders bei unterdimensionierten Straßen müsse eine straßenzugweise Sanierung angestrebt werden. »Durch dieses schrittweise, aber konsequente Vorgehen sind die Bauarbeiten wirtschaftlich durchführbar und auch für den Anlieger erträglich«, hob Ilk hervor. »Diese Aufgabe gilt es in Abhängigkeit der finanziellen Ressourcen auf den Weg zu bringen«, sagte er. Es war offensichtlich, dass Ilk damals (vor vier Jahren) meinte, dass die bisher bereit gestellten Mittel deutlich aufgestockt werden müssten.

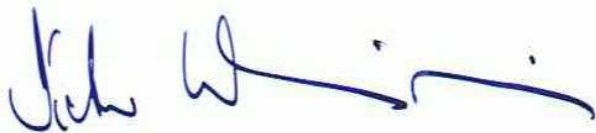
Der scheidende Baureferent schloss seine Rede mit dem Fazit: »Das Thema Straßensanierung ist insbesondere für die Stadt Bamberg als Jahrhundertaufgabe zu begreifen, um nicht in 10 oder 20 Jahren mit einem unüberblickbaren Berg an Ersatzinvestitionen in die Straßeninfrastruktur konfrontiert zu sein.« Er meinte wohl damit: Die Reparaturen werden immer mehr, weil die fälligen Generalsanierungen nicht gemacht werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, es ist augenscheinlich, dass etliche Straße in der Stadt sanierungs- und zumindest reparaturbedürftig sind. Namens der Stadtratsfraktion der Bamberger Allianz bitte ich folgende Fragen beantworten zu lassen:

- 1. Wie wird heute der Bedarf und die Notwendigkeit von Baumaßnahmen zur laufenden Unterhaltung oder Instandhaltung von Gemeindestraßen in Bamberg eingeschätzt?**
- 2. Wie wird heute der Bedarf und die Notwendigkeit von Baumaßnahmen zur Erneuerung und Verbesserung von Gemeindestraßen in Bamberg eingeschätzt (Straßenausbeitrag)?**

Ich bitte die Antwort anhand der von Herrn Ilk genannten Aspekte zu beantworten.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dieter Weinsheimer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dieter Weinsheimer, Vors. BA-Stadtratsfraktion